



2. Das Angler Rind – untrennbar verbunden mit der Geschichte Angelns

Grabungen bei Bistoft bestätigen, dass bereits im 4. Jahrtausend v. Chr. der Rinderhaltung in Angeln große Bedeutung zukam. Der erste urkundlich belegte Export von Rindern findet statt, als um 600 n. Chr. Siedler aus Angeln Ostengland besiedeln. Weitere Beweise einer verbreiteten Rinderhaltung im Raume Schleswig stammen aus den Jahren 800 - 1000 n. Chr. Zu jener Zeit war Haithabu einer der bedeutendsten Siedlungs- und Handelsplätze des nördlichen Mitteleuropas. Das Haithabu-Rind gab jährlich 500 kg Milch bei einer Größe von 110 cm und einem Gewicht von 200 kg. Das heutige Angler Rind wie 600 kg, ist 135 cm groß und gibt jährlich 6000 kg Milch. Wesentlichen Anteil an der Leistungsentwicklung hat der 1879 in Süderbrarup gegründete Verband Angler Rinderzüchter. Das Angler Rind, das inzwischen in über 50 Ländern bekannt ist, hat den Namen seiner Heimat in die Welt getragen. Es hat in vielen Ländern zur Leistungsverbesserung beigetragen. In der UdSSR werden z. B. jährlich ca. 1 Mio. Kühe mit Sperma von Angler Bullen besamt.

Die Milch des Angler Rindes zeichnet sich durch gute Qualitätseigenschaften aus, weshalb sie sich besonders für die Herstellung von Butter und Käse eignet. Die männlichen Angler Kälber liefern ein begehrtes rosafarbenes zartes Kalbfleisch, das in Freilaufhaltung und mit wiederkäuergerechter Ernährung in den Ställen der Angeliter Bauern erzeugt wird. Das Angler Rind ist robust und wenig anfällig gegen Krankheiten. Aufgrund der genannten Eigenschaften wird es auch gern in Betrieben mit biologischer Wirtschaftsweise gehalten, deren Anzahl steigende Tendenz aufweist.

Das Angler Rind nimmt eine führende Position hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit unter den deutschen Rinderrassen ein. Deshalb ist es heute wie vor 6000 Jahren eine wesentliche Basis für die Existenzsicherung der Angeliter Bauern. Das Angler Rind liefert auch den Rohstoff für hiesige milch- und fleischverarbeitende Betriebe, deren Erzeugnisse überregional gefragt sind. Indirekt hat das Angler Rind selbst für den Tourismus eine Bedeutung, da es zu den charakteristischen Kennzeichen Angelns gehört, wie das Braunvieh zum Allgäu.

Dr. Karl-Heinz Placke